

Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig - 72275 Alpirsbach-Reinerzau

- ausschließlich per E-Mail -

Landratsamt Freudenstadt
Herrn Landrat
Dr. Klaus Michael Rückert
Herrenfelder Straße 14
72250 Freudenstadt

Ihre Nachricht vom
30.14/106.11/12024007
Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Ha-V1
Ansprechpartner
Thomas Haas
Telefon
+49 (0) 7836 58-10
E-Mail
haas@stadt-schiltach.de
Datum
15.09.2025

Offener Brief

Pläne zum Ausbau Windenergieanlagen gefährden die Trinkwasserversorgung

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Rückert,

in der Nähe des Trinkwasserstausees der Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK) werden derzeit vier Windenergieanlagen geplant. Diese Anlagen sollen an einem steilen Hang in ca. 600-900 m Entfernung zum Stausee errichtet werden. Dieser Hang entwässert zwangsläufig in unseren Trinkwasserstausee.

Jede dieser Windenergieanlagen beinhaltet rund 3.000 Liter an wassergefährdenden Stoffen wie Schmieröle, Kühlflüssigkeiten und Transformatorenöle, die bei einem Schadensfall in die Umwelt gelangen können. Weiter würden in einem Brandfall ggfs. große Mengen kontaminiertes Löschwasser entstehen. Bei solchen Unglücksfällen wäre es durch die vorhandene Hanglage nicht zu verhindern, das Öl und/oder kontaminiertes Löschwasser in den Stausee gelangen und die Trinkwasseraufbereitung bis auf Weiteres unmöglich machen.

Das hieraus entstehende Risiko ist unser Ansicht nach nicht verantwortbar.

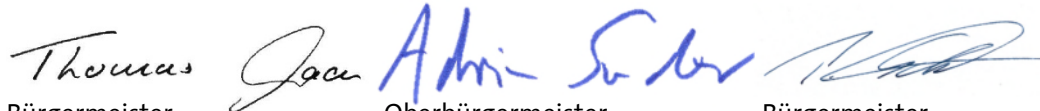
Zwar ist die Eintrittswahrscheinlichkeit eher gering. Der Schaden wäre jedoch riesig. Die WKK versorgt 350.000 Bürger mit Trinkwasser. Einige Kommunen sind sogar ausschließlich auf das Trinkwasser aus dem Staudamm der Kleinen Kinzig angewiesen. Diese Versorgung mit Trinkwasser würde bei einem entsprechenden Schadensfall für einen nicht absehbaren Zeitraum unmöglich gemacht.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ist eine der elementarsten und wichtigsten Aufgaben der Städte und Gemeinden und muss deshalb absoluten Vorrang genießen.

Es ist zusätzlich evident, dass die Bedeutung der Wasserversorgung Kleinen Kinzig bei der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in unserer Region im Zuge des Klimawandels noch beträchtlich zunehmen wird.

Der Vorstand der WKK wendet sich daher entschieden gegen die Errichtung der Windenergieanlagen an diesen Standorten.

Freundliche Grüße



Bürgermeister
Thomas Haas
Verbandsvorsitzender

Oberbürgermeister
Adrian Sonder
1. stv. Verbandsvorsitzender

Bürgermeister
Peter Schumacher
2. stv. Verbandsvorsitzender

WKK
Reines Trinkwasser aus dem Schwarzwald